Chile per Reisemobil

FJORDE, GLETSCHER UND EIN STÜCK VOM MOND

Chile ist nur 200 Kilometer breit, aber 4300 Kilometer lang. Da ist viel Platz für Wasser und Wüste, Lava und Steine. Eine Reise der Extreme durch Südamerika

Auf meist einsamen Straßen geht es zu Chiles Naturschönheiten zügig voran

FOTOS: F. FUDUES (2)

Toyota Hilux Double Cab 4x4
Länge: 6,00 m
Sitzplätze: 5
Schlafplätze: 3
www.holidayrent.cl

Ausgedehnte Weideflächen der Estancia America bei Cerro Castillo

EIN MÄCHTIGER KNALL fährt uns unvermittelt in die Glieder. Na ja, vielleicht ist es auch mehr ein Donnern – gefolgt von einem Rumpeln, Blubbern, Rauschen: Wir sind am Gletscher Perito Moreno im argentinischen Teil Patagoniens und werden Zeugen eines Naturschauspiels. Denn die weiß-bläuliche, mehr als zwei Kilometer lange und bis zu 77 Meter hohe Eiswand kalbt. Ein großer Gletscherblock löst sich krachend, kippt in den Lago Argentino und schickt eine Flutwelle an die nahen Ufer. Der Akt ist nicht mal superselten, denn der Perito Moreno ist der einzige Gletscher der Welt, der nicht schmilzt, sondern aufgrund klimatischer Besonderheiten permanent Nachschub an Schnee und Eis bekommt und somit wächst.

Eigentlich wollten wir einzig Chile in zwei Etappen entdecken, zuerst Patagonien im Süden, dann die Atacama-Wüste im Norden. Aber das rund 4300 Kilometer lange Land ist so schmal, dass der eine oder andere Ausflug ins Nachbarland Argentinien kaum ausbleiben kann, will man nicht die gleiche Strecke hin- und zurückfahren und so viele Sehenswürdigkeiten wie möglich mitnehmen. Allerdings hat uns schon der Weg zum Gletscher viel von Chiles Schönheiten gezeigt. In Punta Arenas auf der Brunswick-Halbinsel haben wir unser erstes Reisemobil aufgepickt, passenderweise einen Toyota Hilux „Patagonia“ 4x4 Camper. Mit seinen 150 PS und 400 Newtonmetern aus einem 2,4-Liter-Vierzylinder-Diesel eignet er sich trotz seines Allradantriebs nicht gerade für jede kaputte Piste, aber – Überraschung – davon gibt es hier auch nicht viele. Die >>

Anahi und Juan Carlos vom Hotel El Ovejero Patagónico am Grenzübergang nach Argentinien. Chilenisches Nationalgericht Cazuela de ave (M.). Überall allgegenwärtig: Guanakos (r.)

Auf dem Weg zum EcoCamp Patagonia, im Hintergrund die berühmten Torres. Im EcoCamp (r.) wird Nachhaltigkeit gelebt

Beim Wandern hat man die Torres des Paine immer im Blick

FOTOS: T. RUDDIES (7)

Reiseinfos

Hinkommen:
Die Anreise nach Chile ist nur mit ein bis zwei Zwischenstopps von deutschen Flughäfen möglich. Der Flug dauert inklusive Zwischenstopp ab 18 Stunden. Preis ab ca. 670 Euro (Latam, Iberia). Für die Einreise nach Chile benötigen deutsche Staatsangehörige einen noch mindestens sechs Monate gültigen Reisepass. Ein Visum ist für einen Aufenthalt von bis zu 90 Tagen nicht erforderlich.

Ausführliche Infos zu Chile:
https://chile.travel/de
Empfehlenswert ist die App iOverlander, eine kostenlose App für all jene, die mit ihrem eigenen Fahrzeug in der Welt unterwegs sind. Sie zeigt die genauen GPS-Daten von Campgrounds (offiziell und wild, kostenlos und kostenpflichtig), Hotels, Restaurants, Tankstellen, Reparaturwerkstätten, WLAN, öffentlichen Brunnen, Propangas-Versorgung, Fährverbindungen, Orten, die zu meiden sind, und vieles mehr.

Sehenswürdigkeiten

PATAGONIEN-TOUR
Perito-Moreno-Gletscher: im argentinischen Nationalpark Los Glaciares gelegen, eine der größten Natursehenswürdigkeiten Patagoniens. **Nationalpark Torres del Paine:** Die drei Granitnadeln der Torres del Paine sind das Wahrzeichen des gleichnamigen Nationalparks. **Punta Arenas:** Die südlichste Großstadt der Welt, beliebter Ausgangspunkt für Exkursionen, unter anderem zu den Buckelwalen der Magellanstraße. **Geisterstadt San Gregorio:** kleine Geisterstadt mit Schiffswracks aus dem 19. Jahrhundert in der Nähe des Nationalparks Pali Aike.

NORD-TOUR
Los Mollos: kleiner Fischer- und Badeort auf dem Weg nach Norden. **La Serena:** Tor zum nördlichsten Weinanbaugebiet Valle del Elqui und zu diversen Observatorien. **Nationalpark Pan de Azúcar:** Über 20 Kakteenarten sind hier zu finden. **Calama:** Sehenswert ist die in der Nähe gelegene größte Kupfermine der Welt Chuquicamata. **San Pedro de Atacama:** Die beeindruckende umliegende Landschaft umfasst Wüsten, Salzpfannen, Vulkane, Geysire und heiße Quellen. **Das Valle de la Luna:** Eine mondähnliche Senke mit außergewöhnlichen Felsformationen, in der die Nasa ihren Marsrover testet.

Camping- und Stellplätze

PATAGONIEN-TOUR
1. Campingplatz im Nationalpark Torres del Paine Camping Pehoé:
www.campingpehoe.com/en
2. EcoCamp Patagonia
Mitten im Nationalpark Torres del Paine, Stellplatzmöglichkeiten vorhanden:
www.ecocamp.travel/en
3. Hotel/Stellplatz/Wechselstube/Kiosk/Grenzübergang zu Argentinien
www.hotelovejeropatagonico.com

NORD-TOUR
1. Hacienda Los Andes
Hotel mit Stellmöglichkeit in der Nähe von La Serena, privates Observatorium:
www.haciendalosandes.com
2. Camping im Nationalpark Pan de Azúcar
Camping Pan de Azúcar
26°08'56.83" S 70°39'57.41" W
3 . Top-Naturstellplatz vor San Pedro de Atacama
22°54'04.79" S 68°12'35.55" W
4. Hotel Don Tomás
mit Stellmöglichkeit
in San Pedro de Atacama:
https://dontomas.cl/en

Unwegsames Chile: Nach Patagonien geht's nur 1800 km durchs Nachbarland Argentinien

Gletscherseen prägen das Bild des Nationalparks Torres del Paine

Campingplatz an der Laguna Azul im Torres del Paine, allgegenwärtig im Hintergrund die berühmten „Nadeln“

Reiterhirte bei Cerro Castillo. Atemberaubend: der Perito-Moreno-Gletscher in Argentinien. Vor starkem Wind wird gewarnt

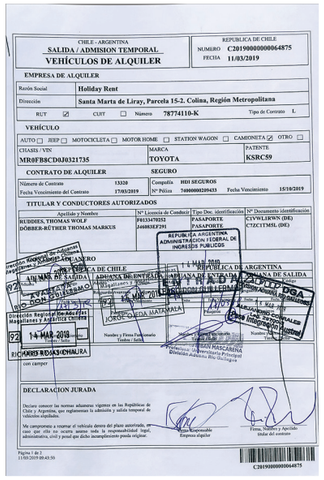
Die „Ambassador“, 1899 gestrandeter Tee-Frachter, bei der Geisterstadt San Gregorio. Palacio Sara Braun (Museum) in Punta Arenas

>> Haupt- und Nebenstraßen wie die Ruta 9 („Ruta del Fin del Mundo“ – „Route zum Ende der Welt“) sind in einem guten Zustand, nur die Zufahrten zu den Nationalparks sind meistens naturbelassen und somit abenteuerlich schlaglöchrig oder zumindest reifenmordend geschottert.

Womit wir auch schon im gut 2400 Quadratkilometer großen Nationalpark Torres del Paine sind, etwa 300 Kilometer nördlich von Punta Arenas. Die namensgebenden „Türme des blauen Himmels“ sind drei nadelartige Granitberge, die zwischen 2600 und 2850 Meter in den Himmel ragen. Highlight hier: das preisgekrönte EcoCamp Patagonia, wo man in einer nachhaltigen (weil auch unbeheizten) geodätischen Kuppel wohnen kann, wenn man nicht die teureren Superior Domes mit Heizung und Bad vorzieht. Ein toller Ort, um sich nach reichlich Tageskilometern einen Patagonia Sour zu gönnen – ein leckerer Cocktail aus Rhabarber-Pisco, Ingwersirup, Limettensaft, Calafate-Likör, chilenischem Rotwein, geriebener Zitronenschale und Eiswürfel.

Nach dem beeindruckenden Schauspiel am Gletscher entschließen wir uns, auf dem Rückweg nach Punta Arenas noch den an der argentinischen Grenze gelegenen Nationalpark Pali Aike („Teufelsland“) zu besichtigen. Der besticht durch sein gleichnamiges Vulkanfeld mit schwarzen und rötlich gefärbten Kratern. Highlight ist ein Nationaldenkmal – die Höhle Pali Aike, in der wohl schon Steinzeitbewohner campten. Die mussten sich zumindest nicht über eine unzuverlässige Navi-App ärgern: Die in der Nähe ausgewiesene und von uns dringend benötigte Tankstelle ist nicht vorhanden. Mit dem letzten Tropfen Diesel erreichen wir gerade noch Zapfsäulen nahe der Geisterstadt San Gregorio, wo verfallene Gebäude und gestrandete Schiffe ihre Gerippe in die Luft recken.

Der erste Teil unserer Chile-/Argentinienfahrt endet mit einem beeindruckenden Blick auf Buckelwale in der Magellanstraße, der Meerenge zwischen dem südamerikanischen Festland und hauptsächlich Feuerland. Apropos >>



CHILE - ARGENTINA
SALIDA / ADMISION TEMPORAL
VEHÍCULOS DE ALQUILER
REPUBLICA DE CHILE
NUMERO C2019000000004875
FECHA 11/03/2019

EMPRESA DE ALQUILER
Razón Social: Holiday Rent
Dirección: Santa Marta de Liray, Parcela 15-2. Colina, Región Metropolitana
RUT ☑ CUIT ☐ Número 7877411-K Tipo de Contrato L
VEHÍCULO
AUTO ☐ BUS ☐ MOTOCICLETA ☐ MOTOR HOME ☐ STATION WAGON ☐ CAMIONETA ☑ OTRO ☐
CHASIS / VIN: MR0FB8CD0J0321735 | MARCA: TOYOTA | PATENTE: KSRC59
CONTRATO DE ALQUILER: Número de Contrato 13320; Fecha Vencimiento del Contrato 17/03/2019
SEGURO: Compañía HDI SEGUROS; Nº Póliza 7600000209433; Fecha Vencimiento 15/10/2019
TITULAR Y CONDUCTORES AUTORIZADOS

Apellido y Nombre	Nº Licencia de Conducir	Tipo Doc. identificación	Nº Documento identificación
RUDDES, THOMAS WOLF	F0133470555	PASAPORTE	C3YWLRRNN (DE)
DÖBBER-BÜTHER THOMAS MARKUS	J60R8EFN9	PASAPORTE	C7ECT3M8L (DE)

REPUBLICA ARGENTINA ADMINISTRACION FEDERAL DE INGRESOS PUBLICOS
REPUBLICA DE CHILE ADUANA DE ENTRADA
REPUBLICA DE ARGENTINA ADUANA DE SALIDA
14 MAR 2019
DECLARACION JURADA
Declaro conocer las normas aduaneras vigentes en las Repúblicas de Chile y Argentina, que reglamentan la admisión y salida temporal de vehículos extranjeros.
Me comprometo a retornar el vehículo detrás del plazo autorizado, en caso que ello no ocurra asumo toda la responsabilidad legal, administrativa, civil y penal que dicho incumplimiento pueda originar.
Firma, Nombre y Apellido Dedo del conductor
Firma Responsable Empresa alquiler
Firma, Nombre y Apellido Dedo del conductor
C2019000000004875

Asado heißt das ursprüngliche Grillen über offenem Feuer. Für die Einreise nach Argentinien benötigt: Aus-Ein-Aus-Einreise-Formular

José Armando, ein Gaucho, Herr über 35 000 Hektar Land, 22 Hunde und fünf Katzen

FOTOS: T. RUDDES (11)

Geführte Offroad-Tour mit Timo durch unwegsames Gelände zum Eremiten José Armando

Dodge RAM 2500 Double Cab 4x4
Länge: 6,35 m
Sitzplätze: 5
Schlafplätze: 4
www.holidayrent.cl

▲ Monumento Virgen de los siete rayos: Denkmal der Jungfrau mit den sieben Blitzen in Los Molles

➤ Wegweiser an der Hacienda Los Andes. Heimweh? Deutschland ist weit weg

Land der Kontraste: Chile hat viele Gesichter

FOTOS: T. RUDDIES (8)

▲ Vollmondnacht am privaten Observatorium der Hacienda Los Andes. Abenteuerliche Bergstraße zwischen der Hacienda Los Andes und Vicuña im Weingebiet des Elqui Valley

◄ Pelikane am Camping Caleta. Offroadstrecke zwischen Antofagasta und Calama

>> Feuer: Wer sich mit dem Holidayrent-Wohnmobilstationsleiter Timo in Punta Arenas gut stellt, bekommt von ihm ein Chile-Goodie: eine Offroadtour inklusive Flussquerung zu einem Einsiedler samt Asado-Grillabend mit Lamm.

Das Land ist zu groß, um es in absehbarer Zeit zur Gänze mit dem Auto zu queren – deshalb fliegen wir für die Nordtour von Punta Arenas nach Santiago, um von dort die Atacama-Wüste zu erreichen. Unser Gefährt diesmal: ein Dodge Ram 2500 Laramie. Wie der Toyota ungefähr sechs Meter lang, jedoch angetrieben von einem gigantischen 6,7-Liter-Turbodiesel mit 325 PS, der mit seinem Durst unsere Reisekasse plündert. Immerhin ist der Weg einfach zu finden: Die Ruta 5, Teil der berühmten Panamericana, die als Schnellstraßensystem den Norden des amerikanischen Kontinents mit dem Süden verbindet, ist die einzige nennenswerte Nord-Süd-Verbindung für Autos in diesem Landesteil.

Die ersten Kilometer sind nur wenig spektakulär. Das ändert sich – zumindest für den Beifahrer – im Valle del Elqui, denn dort befindet sich Chiles nördlichstes Weinanbaugebiet und das Herzstück der Pisco-Produktion. Das ist das alkoholische Nationalgetränk aus Traubenmost. Wer echte Sterne sehen will, ist in dieser Gegend allerdings auch richtig: Hier gibt es diverse Observatorien zu besichtigen, unter anderen die privat betriebene Hacienda Los Andes mit ihren drei Beobachtungskuppeln.

Der Dodge bringt uns weiter nach Copiapo, wo sich 2010 das Grubenunglück von San José ereignete und die wundersame Rettung von 33 Bergleuten nach 69 Tagen. Uns zieht es Richtung Nationalpark Pan de Azúcar mit wunderschönen Stellplätzen direkt am Pazifik. Um 100 Kilometer leere Strände auf der linken Seite zu bewundern, verlassen wir die Ruta 5 und nehmen die 1, die nah am größten Ozean der Welt verläuft. Kleine Sandwege laden zum Abstecher direkt ans Wasser ein – kein Problem mit dem bärenstarken All- >>

Mobil mieten

www.holidayrent.cl verfügt in Chile über Stationen in Santiago de Chile, Punta Arenas, Calama und Arica. Für das Anmieten des Reisemobils werden neben dem noch sechs Monate gültigen Pass ein gültiger nationaler Führerschein (internationaler Führerschein wird empfohlen) und eine Kreditkarte benötigt. Mindestalter: 25 Jahre. Mietpreise ab 100 Euro pro Tag.

Unsere Reisemobile:
In Punta Arenas kam ein **Patagonia Camper 4x4 Doppelkabine** auf Basis eines Toyota zum Einsatz. Ein Liter Diesel kostet ca. 890 Chilenische Peso, entspricht rund einem Euro. In Santiago wurde ein **Atacama Camper 4x4 Doppelkabine** auf Basis eines Dodge Ram 2500 4x4 für die Tour nach Norden nach San Pedro de Atacama übernommen.

▼ Innenansicht der Kabinen von Dodge (l.) und Toyota Hilux

▲ 50 Kilometer hinter Taltal haben wir uns hoffnungslos festgefahren. Immerhin entstand dabei diese wunderbare Luftaufnahme

➤ Kupferzug bei Calama

▼ Ungewöhnliche Gedenkstätte an einen tödlichen Unfall im Jahr 2005 auf dem Weg nach San Pedro de Atacama

Drohnenblick ins Tal des Todes bei San Pedro de Atacama. 3411 Meter über dem Meer wird die Luft langsam immer dünner

>> rad-Dodge – oder? Tatsächlich bleiben wir stecken mit dem Dreieinhalbtonner – 50 Kilometer entfernt von der nächsten Ortschaft. Selbst 1016 Newtonmeter Drehmoment helfen nicht. Wir entdecken einen hilfsbereiten Angler, doch dessen Toyota-Pick-up ist viel zu schwach, um unseren Ami aus der Bredouille zu ziehen. Neue Idee: Der Chilene hat Kontakte zur Kupfermine in der Gegend. Dort steht ein mächtiger Radlader – leider ist der Tank leer. Also fahren wir mit dem Toyota zur Tankstelle, kaufen 80 Liter Diesel und drei 20-Liter-Kanister für umgerechnet 150 Euro und befüllen nach dreieinhalb Stunden das Baustellenfahrzeug, das uns dann mühelos aus dem Schlamassel hilft. Irgendwie geht immer irgendwas …

Und so sind wir bald am Rand der Atacama-Wüste. Schroffe Berge türmen sich immer höher, bis ein 6000-Meter-Vulkan Schatten wirft und die Oase San Pedro de Atacama auftaucht. Der Ort auf 2450 Meter Höhe befindet sich in einer der trockensten und einsamsten Landschaften der Erde – im Jahresdurchschnitt fällt nur ein halber Millimeter Niederschlag. Die Umgebung fasziniert mit Salzseen, Geysiren und Vulkanen neben staubigen Gassen und Lehmziegelhäusern. Ausflüge mit dem Wohnmobil zur Laguna Cejar südlich von San Pedro, wo in einem Salzsee ein völlig schwereloses Bad möglich ist, und zu den Geysiren El Tatio, dem drittgrößten geothermischen Feld der Erde nördlich von San Pedro, machen den Tag perfekt.

Hat uns zu Anfang der Chile-Tour ein Donnern wachgerüttelt, genießen wir zum Schluss die absolute Ruhe – im sechs Kilometer westlich von San Pedro befindlichen Nationalpark Valle de la Luna, dem „Tal des Mondes“. Seinen Namen hat es von seiner mondartigen Landschaft, hier hat schon die Nasa ihre Mars-Rover zwischen Sanddünen und roten Felsen getestet. Wir haben die Sondererlaubnis, den Park in der Nacht zu erleben – und genießen den Anblick der Milchstraße. Ohne Lichtverschmutzung und in absoluter Stille. Eben Chile extrem … *Thomas Doebber-Rüther/Thomas Ruddies*

➤ Tagsüber unterwegs auf den Spuren der Nasa. Hier rollte schon der Mars-Rover

➤ Nein, man geht wirklich nicht unter im Salzsee Laguna Cejar

FOTOS: T. RUDDIES (11)

➤ Kirche in San Pedro. Die leckersten Empanadas gibt es dort bei Emporio Andino

Atacama, trocken wie der Mars

➤ Mondaufgang im Valle de la Luna, Tal des Mondes